

Vorlage		Vorlage-Nr: AVV/0111/WP18
Federführende Dienststelle: Aachener Verkehrsverbund		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 21.05.2024
		Verfasser/in: Dez.III/FB68
Sachstand NRW-Projekt "Auslastungsinformationen"		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
13.06.2024	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen nimmt die Ausführungen zum Sachstand NRW-Projekt „Auslastungsinformationen“ zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

Sachstand NRW-Projekt „Auslastungsinformationen“

Im Rahmen einer durch das Land NRW geförderten Maßnahme realisieren die auskunftsbetreibenden Verkehrsverbünde im ÖV-Datenverbund NRW (AVV, VRS, VRR, NWL) Lösungen zur Einbindung von Auslastungsinformationen in die NRW-Auskunftssysteme.

Die genannten Partner im ÖV-Datenverbund NRW verfolgen dabei eine gemeinsam abgestimmte Lösung, die sicherstellt, dass die Auslastungsinformationen auch NRW-weit ausgetauscht werden können. Dies berücksichtigt eine einheitliche Darstellung von Auslastungsgraden aller Verkehre in NRW in allen Auskunftssystemen in NRW und eine Versorgung der deutschlandweiten Auskunft (DELFI).

Da der VRS zu Projektbeginn bereits über ein Auslastungsprognosemodul verfügte, wurde durch den AVV entschieden, kein eigenes Prognosemodul zu entwickeln. Stattdessen haben sich AVV und VRS darauf verständigt, das beim VRS bereits entwickelte und sich im Einsatz befindende Auslastungsprognosemodul zu nutzen und dieses auf den AVV-Raum zu erweitern und zu adaptieren. Durch die Erweiterung des räumlichen Bereiches des VRS-Prognosemoduls auf den AVV werden Auslastungsprognosen nun auch für SPNV-Linien im Bereich des AVV und somit für den gesamten SPNV im go.Rheinland-Raum ermittelt und eine für den go.Rheinland-Raum einheitliche Auslastungsprognosemethodik sichergestellt.

Zur Berechnung der Auslastungsprognose werden Daten aus verschiedenen Fahrgastzählungen, die geplante Kapazität der Züge sowie die aktuellen Verbindungsanfragen der Auskunftssysteme von AVV und VRS berücksichtigt.

Die Fördermaßnahme „Auslastungsinformation“ des AVV wurde mittlerweile abgeschlossen. In den Ausgabemedien des AVV-Fahrplanauskunftssystems

- „WebApp“: Browserbasierte AVV-Auskunft (<https://auskunft.avv.de>), sowie
- naveo-App (Android und iOS-Version), die gemeinsame Auskunftsass des AVV und der AVV-Verbundunternehmen (<https://naveo-app.de>)
-

erfolgt die Darstellung der Auslastungsprognose in Form von Piktogrammen für drei Auslastungsstufen gemäß VDV-Standard: Ein Personensymbol steht dabei für eine geringe Auslastung (0 bis 50 Prozent), zwei Personensymbole für eine hohe (50 bis 75 Prozent) und drei Personensymbole für eine sehr hohe prognostizierte Auslastung (mehr als 75 Prozent) der zur Verfügung stehenden Sitzplätze im Zug.

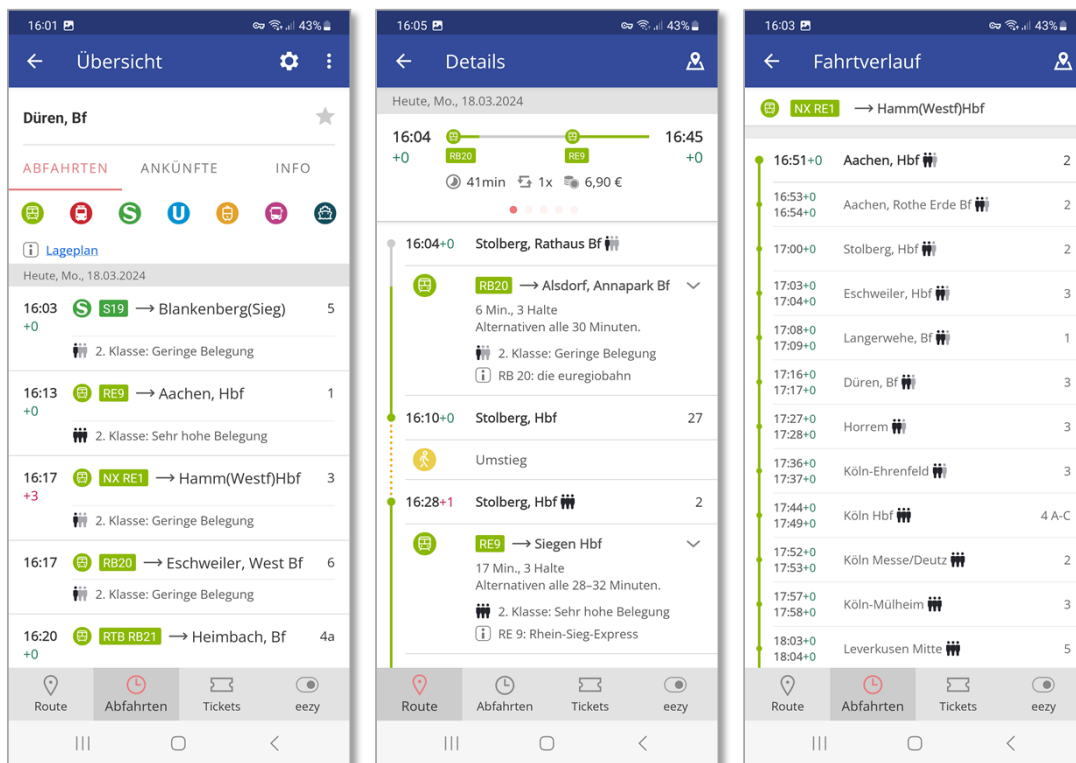


Abbildung: Ausgabe der Auslastungsprognose im Abfahrtsmonitor (links), in der Verbindungsdetailansicht (Mitte) und in der Fahrtdetailansicht (rechts) in der naveo-App

Die Auslastungsprognoseinformationen der weiteren SPNV-Linien in NRW (außerhalb des Kooperationsraumes go.Rheinland) werden dem AVV-Auskunftssystem in einem nächsten Schritt zur Verfügung gestellt werden, sobald der Datenaustausch der Auslastungsprognoseinformationen zwischen den NRW-Kooperationspartnern abgeschlossen wurde. Hierzu sind seitens der AVV-Systeme keine weiteren technischen Anpassungen erforderlich.

Perspektivisch ist eine Erweiterung der Auslastungsprognose auf den ÖSPV-Bereich möglich und angedacht.

Anlage/n: